

Ethnische Minderheiten in Deutschland

Подготовила Лутченкова Екатерина

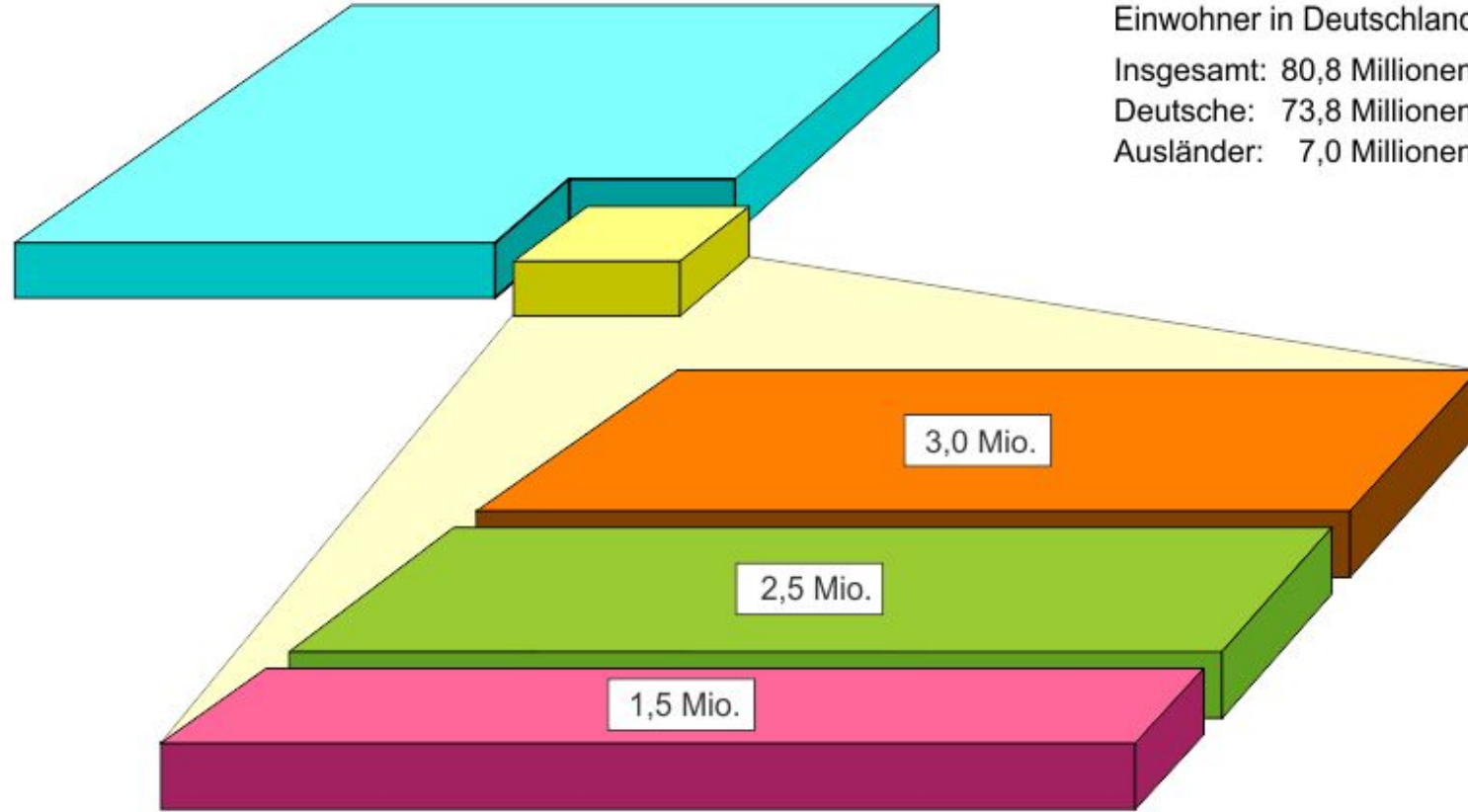
(1 курс, 7 группа)

Zum Jahresende 2014 waren im Ausländerzentralregister (AZR) insgesamt knapp 8,2 Millionen Menschen mit ausschließlich ausländischer Staatsangehörigkeit erfasst. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes (Destatis) war das die höchste jemals in Deutschland registrierte Zahl seit der Errichtung des AZR im Jahr 1967. Die Zahl der Ausländerinnen und Ausländer stieg im Jahr 2014 gegenüber 2013 um rund 519 300 Personen (+ 6,8 %).



Der Anstieg fiel höher aus als in den Vorjahren mit 419.900 (2013) beziehungsweise 282.800 (2012). Bislang war die Ausländerzahl in Deutschland nur in zwei Jahren stärker gestiegen als 2014, nämlich 1992 um 613.500 und 1991 um 539.800 Personen.

Gründe für das deutliche Plus im vergangenen Jahr sind zum einen, dass fast 608.000 Männer und Frauen aus dem Ausland mehr nach Deutschland zogen als das Land verließen. In der ausländischen Bevölkerung wurden zudem fast 21.000 Kinder mehr geboren als Menschen starben. Allerdings erhielten im vergangenen Jahr auch fast 109.000 Zuwanderer die deutsche Staatsbürgerschaft und wurden infolgedessen aus dem Ausländerzentralregister gestrichen.

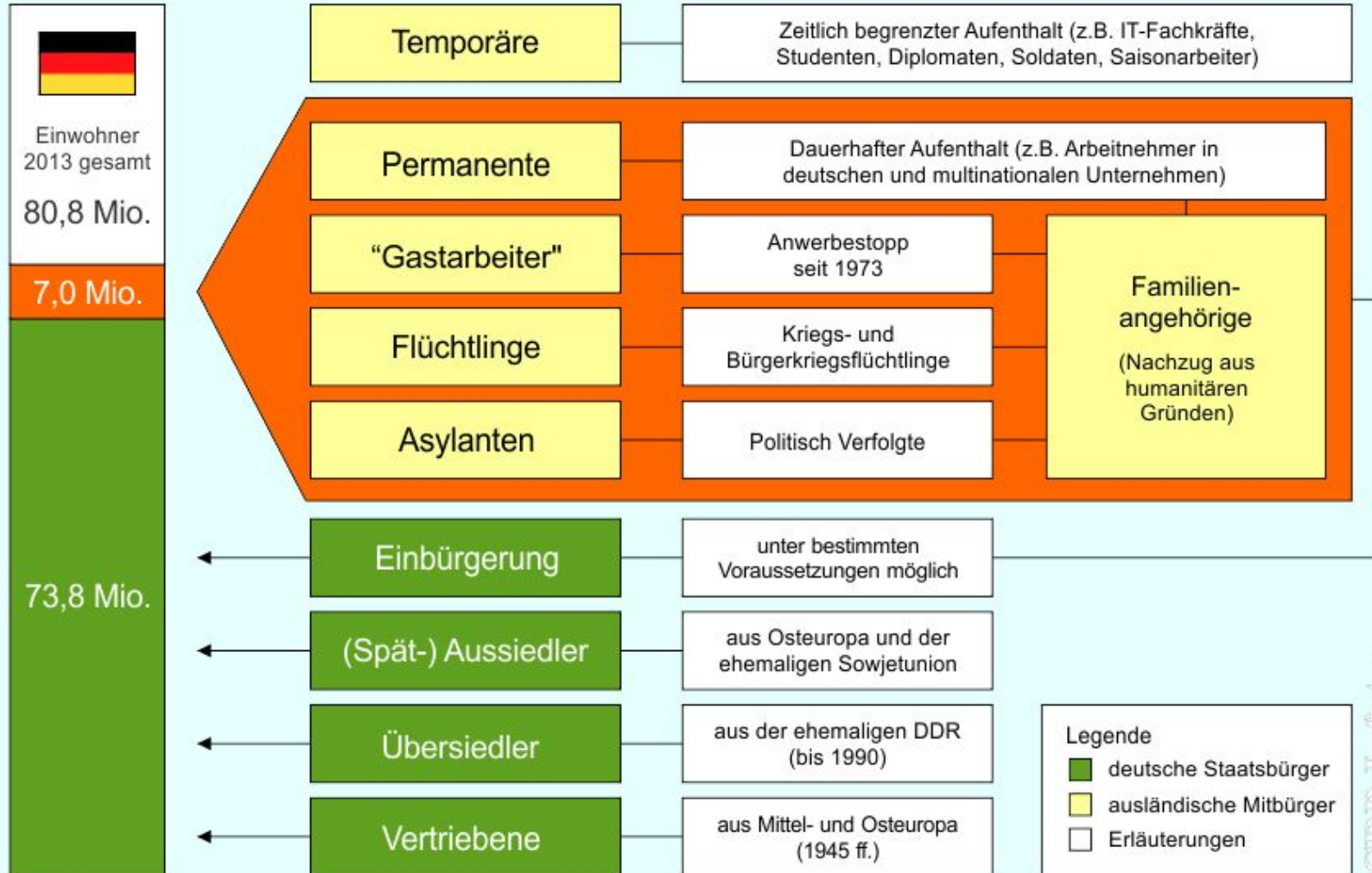


- aus EU-Staaten (davon ca. 610.000 Polen, 550.000 Italiener und 320.000 Griechen)
- aus europäischen Nicht-EU-Staaten sowie Türkei, Russland u.a. (davon ca. 1,5 Millionen Türken)
- aus außer-europäischen Drittstaaten (davon ca. 960.000 Asiaten und 320.000 Afrikaner)

Zahlen für 2013 (Ausländeranteile vorläufig, hochgerechnet und gerundet)

Datenquelle: Statistisches Bundesamt / AZR

CRIP-Infotec



CRP-Infotec

Datenquelle: Statistisches Bundesamt

Was nennt man die ethnische Minderheit?

Eine Ethnie ist eine Volksgruppe die sich über eine eigene Sprache Geschichte Kultur eventuell mit eigenen Institutionen einem bestimmten Siedlungsraum (Territorium) usw. von anderen Ethnien abgrenzt und deren Mitglieder sich ihrer Einheit und Zusammengehörigkeit bewusst sind. Somit sind ethnische Minderheiten Volksgruppen die auf dem Territorium eines Staates leben der mehrheitlich von einer anderen Volksgruppe gebildet wird.

Eine ethnische oder nationale Minderheit unterscheidet sich durch folgende Kriterien von der dominanten Volksgruppe:

- kulturelle Faktoren (Sprache Religion Geschichte Brauchtum...)
- räumliche Strukturen (Territorium)
- die soziale Identität (Zugehörigkeitsgefühl
Zusammengehörigkeitsgefühl)
- Beziehung zur Bevölkerungsmehrheit (Interaktion Mobilität
Geschichte der Beziehung)
- Verhalten der Bevölkerungsmehrheit gegenüber der Minderheit
(Integration/Exklusion)

Oft liegen jedoch nicht alle dieser Merkmale gleichzeitig vor und trotzdem handelt es sich um eine ethnische Minderheit.

Welche nationale Minderheiten sind in Deutschland offiziell anerkannt?

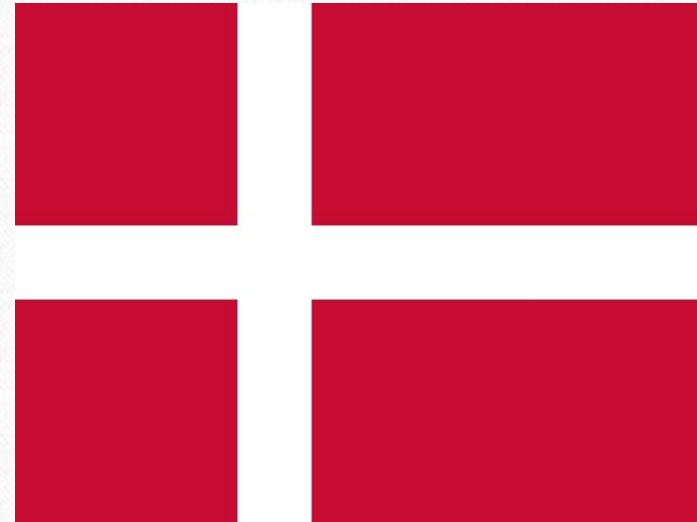
SORBEN



FRIESEN



DÄNEN



SINTI UND ROMA



Der Verband der nationalen Minderheiten in Deutschland
bestand von 1924 bis 1939 und vertrat die nichtdeutschen
Minderheiten.

Dem Verband gehörten die dänische, polnische, sorbische,
friesische und litauische Minderheit an.



Danke für die Aufmerksamkeit!